

SAISONABSCHLUSSTOUR 2026

23. – 25. SEPTEMBER – BAYRISCHER WALD

Die diesjährige Mehrtages- und Abschlusstour unserer Abteilung hätte eigentlich vom 23. – 29. September nach Boppard an den Mittelrhein führen sollen. Mit ihrer Länge (& Übernachtungen) war die Tour ohnehin schon nicht ganz unkritisch – und dann sind so nach und nach von ursprünglich geplanten neun Teilnehmern auch noch ein paar ausgefallen, so dass wir eine Woche vor der Tour noch zu fünf gewesen wären. Blieb nix andres übrig, als die Tour komplett abzusagen und kurzfristig kurzfristig doch noch einen halbwegs vernünftigen Saisonabschluss zu planen.

In Regen im Bayerischen Wald bin ich dann fündig geworden und konnte letztlich wieder für neun Teilnehmer für zwei Übernachtungen eine gute Unterkunft buchen. Die Anfahrt war trotz Schienenersatzverkehr ab Plattling natürlich wesentlich kürzer und dank Deutschlandticket auch sozusagen ohne zusätzliche Kosten.

Wir kamen also am Mittwoch, 23. September, gegen Mittag im Arberland Hotel an und haben dann den Nachmittag im Kurpark entlang der „Schwarzen Regen“ im Sonnenschein einen schönen Spaziergang unternommen. Die mehreren kehrten im Eiscafe ein während die Kuchenliebhaber direkt daneben im Cafe am Kurpark das leibliche Wohl pflegten – die Spätsommersonne trug ihren Reil zum gemütlichen Nachmittag bei.

Das Abendessen war dann schon schwerer verdient: der Bayerische Wald ist bekanntermaßen sehr hügelig, die meisten Ortschaften liegen an den Hängen – so auch Regen. Um von der Stadtmitte zu unserem Lokal, dem „Pfeffer Häusl“ am Ortsrand zu kommen, waren nicht nur rund 2,7 km sondern auch gut 140 Höhenmeter zu bewältigen – tapfer zeigten alle, dass wir eine Bergsportgruppe sind!!!

Beim Rückweg wars dann schon dunkel und Laternen für den ersten Teil des Weges eher nicht vorhanden – da war dann für einige das Taxi die bessere Alternative.

Leider hat dann am Donnerstag der Altweibersommer eine kleine Pause gemacht und es war bedeckt, regnerisch und koit. Im Nationalparkzentrum Falkenstein in Ludwigsthal sind wir zu einem schön angelegten Erlebnisrundweg aufgebrochen. Vorbei am Luchsgehege (mit Luchsblick), ins Haus der Wildnis mit vielen interessanten Erläuterungen und Darstellungen, zum Wolfsgehege (ohne Wolfsblick) und weiter zu den Wildpferden und Auerochsen bis in die Steinzeithöhle ließ uns der interessante Pfad die Unbillen des Wetters leicht vergessen.

Und nachdem es ab mittags eh wieder aufgerissen hat, ist ein Teil der Gruppe standesgemäß gleich zu Fuß bis Zwiesel marschiert, während der andere Teil die Waldbahn dafür nutzte. Im Stadtcafe haben wir dann den Ausflug schön ausklingen lassen, bevor wir zurück nach Regen gefahren sind – ÖPNV funktioniert auch im Bayerwald.

Abends ging es dann zum Berggasthof Hinhart, nur gut 1 km und 70 hm – für die meisten zu Fuß, aber klassisch „Daumen raus“ und trampen hat auch funktioniert.

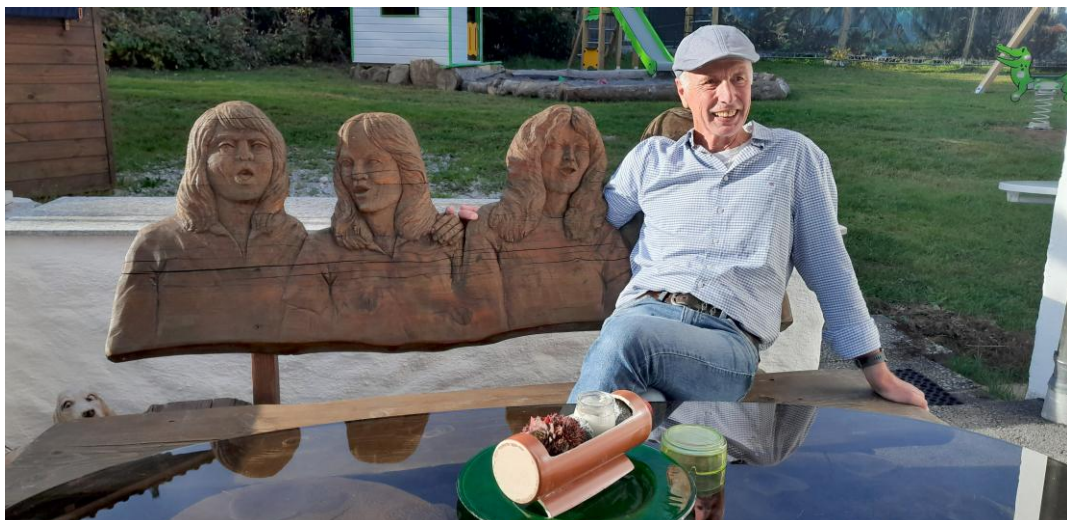
Wir wurden mit fangfrischen Schwammerl hervorragend verköstigt – ein würdiger Saisonabschluss, bevor es am Freitag wieder nach München ging.



Im Kurpark.....



....an der Schwarzen Regen





Im Woid



Der Luchs in echt.....der Wolf nur als Attrappe





Die fangfrischen Schwammerl

und des Ergebnis





Werner